



Ratsfraktion Essen

An die lokalen Medien

Essen, den 25. Januar 2006
Pressemitteilung

Kahlschlag an den Autobahnen geht weiter

Zum wiederholten Male haben Mitarbeiter des Landesbetriebes Straßenbau NRW großflächig Bäume an einer Autobahn im Essener Stadtgebiet abgeholzt. So jüngst an der Ottostraße entlang der A 40 Schallschutzwand in Essen-Kray. Dazu der GRÜNE Vertreter im Umweltausschuss Rolf Fliß: "Es ist schon sehr ärgerlich, dass sich nach den öffentlich kritisierten Baumfällungen an der A 52 in Essen-Kettwig ein derartiger Kahlschlag in so kurzer Zeit wiederholt. Offensichtlich ist der Landesbetrieb nicht sensibel genug, um mit dem Thema "Gehölzpflege" nachhaltig umzugehen. Ich erwarte eine unverzügliche Kurskorrektur in der Arbeitsweise der vielleicht nicht hinreichend ausgebildeten Mitarbeiter der eingesetzten Gartenbauunternehmen."

"Dabei wäre es doch ", so Fliß weiter:, "ein leichtes, bei einem vorher durchzuführenden Ortstermin mit Grün und Gruga in Essen, die zur Fällung vorgesehenen Bäume farblich zu markieren, um auf diese Weise die versehentliche Fällung gesunder Bäume auszuschließen. Offenkundig ließ auch die Bauaufsicht zu wünschen übrig, da die eingesetzten Arbeiter auch die nicht zur Fällung vorgesehenen Bäume in einem Rutsch gleich mit weggesägt hatten". Fliß weiter: " Ich hatte gedacht, dass wir nach den Kahlschlägen an der A 52 mit dem Landesbetrieb eine sensiblere Umgehensweise bei der sog. Gehölzpflege vereinbart hätten. Doch da haben wir uns wohl gründlich getäuscht. Ich fordere den Landesbetrieb auf, unverzüglich umfangreiche Ersatzpflanzungen vorzunehmen und darüber hinaus sollten wir uns vorbehalten, für die aus Versehen gefälltten städtischen Bäume vom Landesbetrieb Regreß bzw. Schadensersatz zu fordern.

Für Rückfragen steht Ihnen Rolf Fliß unter der Handy-Nr.: 0179/5917326 zur Verfügung.